



# Der abendländische Platanus *Platanus occidentalis*

**Synonyme:**

Wasserbuche. Amerikanischer Platanus.



Abendländische Platanen.

*Platanus occidentalis.*

Mit langgestielten drey- oder fünfklappigen, seichte  
eingeschnittenen, gezähnten, unten auf den Nerven  
filzigen Blättern, deren Lappen sich in scharfe Spitzen  
endigen.

*Platanus occidentalis* Linn.

Amerikanische, Amerikanische Platanen:

Nordamerika ist das Vaterland dieses in Deutschland sehr  
gemein gebauten 60 bis 70 Fuß hohen Baumes, dem man  
sehr oft, seine Aeste und Zweige weit ausbreitet und  
eine große, dichte und schattenreiche Krone bildet. Die  
Rinde ist licht aschgrau und erneuert sich fast jährlich,  
worauf sich die alte in schuppigen Platten ablöst und  
die neue von weißlich gelber oder grünlicher Farbe  
zum Vorschein kömmt. Die Blätter sind gewöhnlich  
fünfklappig und nur seichte eingeschnitten, die 3  
mittleren Lappen sind größer, als die beyden Seitenlappen,  
von denen der mittlere ist der größte, sie sind bald  
länger, bald kürzer gestielt, und die Lappen stellen

ABENDLÄNDISCHE PLATANE.

*Platanus occidentalis.*

Mit lang gestielten drey- oder fünfklappigen, seichte  
eingeschnittenen, gezähnten, unten auf den Nerven  
filzigen Blättern, deren Lappen sich in scharfe Spitzen  
endigen.

*Platanus occidentalis* Linn.

Wasserbuche. Amerikanischer Platanus.

Nordamerika ist das Vaterland dieses in Deutschland  
sehr gemein gebauten 60 bis 70 Fuß hohen Baumes,  
denn wenn er frey steht, seine Aeste und Zweige weit  
ausbreitet und eine große, dichte und schattenreiche  
Krone bildet. Die Rinde ist licht aschgrau und erneuert  
sich fast jährlich, worauf sich die alte in schuppigen  
Platten ablöst und die neue von weißlich gelber Farbe  
oder grünlicher Farbe zum Vorschein kömmt. Die Blätter  
sind gewöhnlich fünfklappig und nur seichte  
eingeschnitten, die 3 mittleren Lappen sind größer, als  
die beyden Seitenlappen und der mittlere ist der  
größte, sie sind bald länger, bald kürzer gestielt, und  
die Lappen stellen



meistens beynah einen gleichseitigen Triangel vor. Die  
Blüthen kommen im Mai in kegelrunden Kätzchen,  
deren fast jedesmal bisweilen auch 3, an einem langen  
dünnen Stiele in ungleicher Höhe herabhängen. Die  
Saamen reifen spät im Herbst, und fliegen erst im  
folgenden Frühlinge ab.

I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die Beschreibung.  
III. Der Saame zur Saat. IV. Die männliche und weibliche  
Blüthe. a die männliche Blüthe. b die weibliche Blüthe.  
V. Das junge Pflänzchen. VI. Ein senk und wagrecht  
durchschnittener Ast. VII. Die Thau- Saug- oder  
Faserwurzel. VIII. Einen 1/2 Cubiczoll aus dem  
Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts. IX.  
Die Kohlen. X. Die Asche.

meistens beynah einen gleichseitigen Triangel vor. Die  
Blüthen kommen im Mai in kegelrunden Kätzchen,  
deren fast jedesmal bisweilen auch 3, an einem langen  
dünnen Stiele in ungleicher Höhe herabhängen. Die  
Saamen reifen spät im Herbst, und fliegen erst im  
folgenden Frühlinge ab.

I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die  
Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die  
männliche und weibliche Blüthe. a die männliche  
Blüthe b die weibliche Blüthe. V. Das junge  
Pflänzchen. VI. Ein senk und wagrecht  
durchschnittener Ast. VII. Die Thau- Saug- oder  
Faserwurzel. VIII. Einen 1/2 Cubiczoll aus dem  
Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts. IX.  
Die Kohlen. X. Die Asche.



